

dem Papergelde neben der klingenden Münze ein so großes Feld bleibt, wie jetzt; ist das der Fall, so muß sich ersteres auch sehr bald dem Werthe des letzteren nähern; kann das Papier aber nicht in dem bisherigen Maße Beschäftigung finden, so werden sich die Nationalbanken gezwungen sehen, einen Theil ihrer Noten zurückzuziehen. Läßt sich Gold hier vortheilhaft verwenden, so braucht es nicht, wie in den letzten Monaten, im Auslande Anlage zu suchen; vielmehr wird Europa sich durch Export nach hier seines Ueberflusses zu entledigen suchen, somit ebenfalls zur Verbesserung unserer Valuta beitragen, die wiederum den Werth unserer Bundesobligationen entsprechend heben muß." Uns wollen diese Erwartungen sehr optimistisch erscheinen. Borerst beharrt das Goldagio auf seinem hohen Standpunct von circa 40 Procent.

Der Staat Virginien hat sich insolvent erklärt. Der Staatsauditor kündigt an, daß kein Geld im Schatzamte sei, um die Zinsen der Staatsschuld im Juli zu bezahlen. Die Einnahme reiche kaum zu den laufenden Ausgaben aus. Die Schuld beträgt 47 Millionen Dollars und der Rechnungshof wird daher eine offizielle Mittheilung erlassen, daß keine Möglichkeit vorhanden sei, die Zinsen zu bezahlen.

Die letztwöchentliche Zunahme des Wechselportefeuilles bei der preussischen Bank betrug trotz des Wollmarkts bloß 1,760,000 Thlr.; das der österreichischen Nationalbank erfuhr wiederum eine Abminderung von 1,065,000 Gulden, während es bei der französischen Bank um die geringe Summe von 2,300,000 Francs, bei der englischen Bank um 253,000 Pfund wuchs. Die Mehreinnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn im Mai betrug 38,000 Thlr., die der Thüringer 28,000 Thlr., der Magdeburg-Halberstädter inclusive Thale 8000 Thlr. Dagegen hatte die Köln-Mündener Hauptbahn ein Minus von 12,000 Thlr. Das Plus der Löbau-Zittauer bis ultimo Mai betrug bloß 13,290 Thlr., was den gehegten Erwartungen wenig entspricht. Das letztwöchentliche Plus der Franzosen erreichte 101,000 Fl., das der Lombarden bezifferte sich auf die unbedeutende Summe von 178,000 Francs.

Der eben fällig werdende halbjährliche Zinstermin pflegt mannichfache belebende Wirkung auf die Börsenthätigkeit auszuüben.

Postwesen des Norddeutschen Bundes.

Geld- und Päckereiverkehr mit Belgien.

w. Leipzig, 29. Juni. Mittwoch den 1. Juli tritt der neue Postvertrag mit Belgien betreffs der Geldsendungen und des kleinen Päckereiverkehrs postalisch in Kraft, nachdem er nach dem Wortlaute des Tractats bereits vom 1. Juni an internationale Gesetzeskraft erlangt hatte.

Wegen der nothwendigsten Einzelheiten dieses Vertrages mit Belgien über den betreffenden directen und Transitverkehr (via Belgien nach Frankreich, England u.) verweisen wir unsere Leser auf das „Leipziger Tageblatt“ Nr. 164, vom 12. Juni 1868, in welcher wir nach dem Bundes-Gesetzblatt des Norddeutschen Bundes, Nr. 14 vom 19. v. Mts., bereits das Wesentlichste mittheilten.

Nachträglich werden wir die etwa aus der Ausführungsvorordnung dd. 24. d. M. sich ergebenden wichtigeren reglementarischen Bestimmungen gelegentlich ausziehen.

Sehr wichtig u. A. ist Folgendes: „Nach einer auf Grund des Art. VIII. des Vertrags nachträglich getroffenen Festsetzung darf der Begleitbrief, welcher den Sendungen beizufügen ist, nicht aus einem verschlossenen Briefe bestehen...“

Frequenz der Schwimmanstalt.

Vom 7—13. Juni 1539 Personen
= 14—20. = 4320 =
= 21—27. = 5007 =

gegen einzelne Eintrittskarten.

Abonnenten: 1494.

Schwimmerschüler: 415, von denen 62 als Freischwimmer entlassen wurden.

Auf den besonderen Wunsch des Herrn Einsenders des in der letzten Fr. tags-Nummer abgedruckten Aufsatzes:

Leitende Gesichtspuncte bei der Wahl von Vätern in den Kirchenvorstand

lassen wir nachträglich die Einleitung zu dem Aufsatz, wie sie ursprünglich von dem Verfasser desselben geschrieben war, folgen. Sie lautete:

„In Nr. 122 der Deutschen Allgemeinen Zeitung ist folgender Correspondenz-Artikel aus Chemnitz enthalten:

Chemnitz, 25. Mai. In der heutigen Rathssitzung wurde der Nachmittagsprediger an der Universitätskirche in Leipzig, Herr Candidat Sturm, mit 9 gegen 9 Stimmen, so daß die Stimme des Vorsitzenden ins Gewicht fallen mußte, zum hiesigen zweiten Diakonus gewählt. Mit ihm concurrirte Diakonus Frommhold in Reichenbach, der einer gemäßigten kirchlichen Richtung angehört, während der Gewählte streng kirchlich ist. Unbegreiflich ist es, wie ein dritter Mitprobende, Katechet Dr. Peggold

aus Leipzig, dessen Predigt so frei von dogmatischen Ballast und von geizigem freien Geiste durchdrungen war, ohne jede Berücksichtigung bleiben konnte. Indessen wurde, und wohl nicht mit Unrecht, geltend gemacht, daß sein Organ für eine große Kirche nicht völlig ausreichend sei. Ein freisinniger Geistlicher hätte uns sehr noth gethan.

Wir stehen den hier genannten Persönlichkeiten ganz fern und wissen nicht, ob die ihnen beigegebenen Eigenschaften zutreffend sind. Dies ist für uns ohne Bedeutung, wir wollen nur aus der angestellten Betrachtung, wie sie sich bei jeder Gelegenheit in gleichem oder ähnlichem Sinne wiederholt, die stülische Nichtigkeit erweisen, und dabei den Wählern, welche in nächster Zeit die Mitglieder des Kirchenvorstandes zu wählen haben, auch einen Maßstab dazu in die Hand geben.“

Die Redaction hatte in bester Absicht diese Einleitung, weil ihr Inhalt mit den Leipziger Wahlen zum Kirchenvorstand durchaus nicht in näherem Zusammenhange zu stehen schien, weggelassen, und dafür Folgendes gesetzt:

„Die nachfolgenden Zeilen haben lediglich den Zweck, bei dem bevorstehenden Wahlen in den Kirchenvorstand den Wählern, welche ihr Wahlrecht auszuüben die Pflicht und das Recht haben, auch einen Maßstab dazu in die Hand zu geben.“

Die Redaction des Tageblattes.

Wir machen die geehrten Leser des Tageblattes auf die in der heutigen Nummer angekündigte Politur-Composition von F. Müller in Wien aufmerksam. Es ist dies eine neue Erfindung, welche besonders für Holzarbeiter, Schreiner u. von großer Wichtigkeit ist, da durch dieselbe das langwierige und kostspielige Poliren der Möbel ungeheuer erleichtert wird, und es ist vorauszu sehen, daß diese praktische Neuerung auch hier bald eingeführt werden wird.

Kohlensaures Wasser

liefert bis zum größten Quantum frei ins Haus, die Fabrik von Franz Volgt, Grimm, Steinweg Nr. 9. Bestellungen können in jeder meiner Trinkhallen und unfeanft durch Stadtpost aufgegeben werden.

Moselwein per Fl. 7 1/2 Ngr.

Raubenheimer Nr. 5 Ngr. als Tischwein vorzügl. in der Weinhandl. C. Körner (Weinoldt), Grimma'scher Steinweg 7.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur am 7. Juni

Morgens	am 26. Juni.	am 27. Juni.	am 26. Juni.	am 27. Juni.
	R°	R°	R°	R°
Brüssel	+ 13,3	+ 11,8	Alicante	+ 22,7
Breslau	+ 12,1	+ 12,2	Palermo	+ 18,2
Bresowitz	+ 16,5	—	Neapel	+ 17,6
Valentia(Orsoy)	+ 12,0	+ 13,4	Rom	+ 16,2
Havre	+ 15,2	+ 16,6	Florenz	+ 17,6
Brest	+ 13,4	+ 17,8	Bern	+ 15,0
Paris	+ 14,0	+ 15,8	Friest	+ 20,2
Strassburg	+ 16,4	+ 15,6	Wien	+ 17,9
Lyon	+ 16,4	+ 17,6	Odessa	18,8
Bordeaux	+ 16,9	+ 19,0	Moskau	+ 10,0
Ayonne	+ 16,0	+ 17,6	Riga	+ 15,0
Marseille	+ 19,4	+ 21,4	Petersburg	+ 12,9
Pouhon	+ 20,0	+ 23,0	Kelsingfors	+ 11,6
Sarcellons	+ 20,8	—	Haparanda	+ 11,5
Bilbao	+ 18,1	—	Stockholm	+ 11,2
Lissabon	+ 19,8	—	Leipzig	+ 13,9
As. Arid	+ 18,8	+ 17,6		

Haupt-Gewinne

1. Classe 74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Gezogen zu Leipzig am 29. Juni 1868.

Nommer	Thaler.	Haupt-Collectionen.
28412	10000	bei Herrn C. F. Schulze Jun. in Leipzig.
75494	5000	„ „ „ C. E. Raemer in Zwickau.
59230	2000	„ dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
25386	1000	„ Herrn Reichel u. Scholze in Löbau.
42455	1000	„ „ „ Ernst Vetter in Freiberg.
68013	1000	„ „ „ H. G. Richter in Reichen.

Gewinne à 400 Thlr. Nr. 7278 8985 10205 15788 19845 23385

30158 46858 47541 50260 55696 67445 68152 70160 78761.

Gewinne à 200 Thlr. Nr. 539 1325 1680 4792 5015 6166 15167

17804 20142 22100 22403 23359 25136 29190 30227 33226 33817

34360 37177 46699 47177 51686 56430 57740 63086 64250 76083

76096 78169 82157.

Gewinne à 100 Thlr. Nr. 1614 1744 3867 4865 5792 7276 9149

10544 11956 13602 14163 15818 16319 17952 18543 19374 19672

20196 21461 21580 23034 23788 25432 26152 26286 26323 27032

28429 28457 32634 32865 35699 36735 37560 37946 38093 38005

38268 40206 41151 41511 41563 42410 45032 45850 46366 46398

46843 47194 48585 48674 48870 49520 49683 50933 50989 51459

51940 52001 55594 56294 56302 56545 56701 57067 58001 58197

59773 60154 60512 61906 61997 62045 62347 62610 63550 63784

64197 64741 67244 67297 67871 68959 71042 73789 74198 74287

75957 76094 76935 78374 78901 80756 82341 82918 83901 84197

84331 84446 84931.